



Kassenärztliche Vereinigung Berlin
Abteilung Qualitätssicherung
Masurenallee 6 A
14057 Berlin

Telefon (030) 31003 - 340, Fax (030) 31003 - 305

Praxisstempel

Antrag auf Abrechnungsgenehmigung von Leistungen der invasiven Kardiologie

gemäß der Vereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V
zur invasiven Kardiologie vom 03.09.1999 in der derzeit gültigen Fassung

Name des Antragstellers: _____

Betriebsstättennummer (BSNR):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Antragstellung erfolgt: für mich
 für den angestellten Arzt/ Job-Sharer _____
(nicht Zutreffendes bitte streichen) (Name des Arztes)

Niedergelassener Arzt in Einzelpraxis Berufsausübungsgemeinschaft
 MVZ ÜBAG Sonstige

Angestellter Arzt in Einzelpraxis Berufsausübungsgemeinschaft
 MVZ ÜBAG Sonstige

Ich bin am Krankenhaus _____ ermächtigter Arzt
(Name des Krankenhauses)

Lebenslange Arztnummer (LANR):
(wenn vorhanden)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Telefon (tagsüber): _____ E-Mail Adresse _____



Hiermit beantrage ich gemäß der o.g. Vereinbarung zur invasiven Kardiologie die Genehmigung für die Ausführung und Abrechnung der genehmigungspflichtigen Leistungen von

diagnostischen Linksherzkatheteruntersuchungen (EBM-Nr. 34291)

und/ oder

therapeutischen Katheterinterventionen (EBM-Nr. 34292)

1. Fachliche Befähigung

1.1 Fachliche Befähigung gem. Vereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V zur Strahlendiagnostik und -therapie vom 10.02.1993 (gültig ab 01.04.1993) in der derzeit gültigen Fassung

Die Abrechnungsgenehmigung von Leistungen in der Radiologie gemäß der vg. Vereinbarung zur Strahlendiagnostik und -therapie liegt vor:

JA **Wenn** NEIN

Nachweis: Vorlage ausreichender Zeugnisse über die Weiterbildung in der fachgebietsspezifischen Röntgendiagnostik, die den Erwerb eingehender Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten nach der Weiterbildungsordnung belegen.

ist beigelegt wird nachgereicht

und

Nachweis für die erforderliche Strahlenschutz-Fachkunde gemäß § 3 Abs. 3 der Röntgenvereinbarung (RöV)

Eine Bescheinigung - ausgestellt von der jeweiligen Ärztekammer -

ist beigelegt wird nachgereicht

1.2 Fachliche Befähigung gem. § 4 Abs. 1 und § 9 Abs. 1 der Vereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V zur invasiven Kardiologie vom 03.09.1999 in der derzeit gültigen Fassung

Es werden nachstehende Voraussetzungen erfüllt:

- Berechtigung zum Führen der Schwerpunktbezeichnung Kardiologie

- Nachweis über eine 3jährige kontinuierliche ganztätige Tätigkeit in der invasiven Kardiologie unter Anleitung



- Nachweis über die selbständige Indikationsstellung, Durchführung und Befundung vor der Antragstellung

von 1 000 diagnostischen Katheterisierungen des linken Herzens, der Koronararterien und der herznahen großen Gefäße unter Anleitung innerhalb der letzten 4 Jahre

und

- von 300 therapeutischen Katheterinterventionen an Koronararterien unter Anleitung innerhalb der letzten 3 Jahre vor Antragstellung

Dokumentationen der nachzuweisenden Anzahl von 300 therapeutischen Katheterinterventionen

- bitte in chronologischer Reihenfolge einreichen -

sind beigelegt werden nachgereicht

Die Anleitung hat bei einem Arzt stattzufinden, der nach der Weiterbildungsordnung in vollem Umfang für die Weiterbildung im Schwerpunkt Kardiologie befugt ist!

2. Organisatorische Anforderungen gem. § 5 der vg. Vereinbarung

2.1 Angaben zum Praxispersonal und assistierenden Arzt gem. § 5 Abs. 1 und 2

Ich verfüge über:

- mindestens eine medizinische Fachkraft

und

- einen mir assistierenden (approbierten) Arzt

.....
Name des Arztes

Die medizinische Fachkraft muss über spezifische Kenntnisse und Erfahrungen in der Intensivmedizin sowie der Betreuung von Patienten nach der Durchführung von Katheterisierungen verfügen.

. . . weiter Pkt. 2.1:

oder

.....
Abteilung (Name) des Krankenhauses (Name), die mir einen approbierten Arzt stellt - bitte Bestätigung -

ist beigelegt wird nachgereicht



2.2 Nachweis bei erforderlicher Übernahme von Patienten gem. § 5 Abs. 3

Es bestehen bindende Absprachen zum herzchirurgischen stand-by mit:

.....
Name der Einrichtung/des Krankenhauses

.....
Anschrift der Einrichtung/des Krankenhauses

.....
Entsprechende Nachweise (z.B. Kooperationsvertrag mit Einrichtung/Krankenhaus)

sind beigefügt werden nachgereicht

2.3 Nachweis für die Nachbetreuung der Patienten gem. § 5 Abs. 4 und 6

Ich verfüge über Räumlichkeiten für die Nachbetreuung der Patienten.
Ein Grundriss bzw. eine Raumskizze meines Herzkatheterlabors mit Räumlichkeiten für die Nachbetreuung

ist beigefügt wird nachgereicht

Bei Komplikationen und Zwischenfällen während der Nachbetreuung steht ein gem. § 4 der vg. Vereinbarung qualifizierter Arzt innerhalb von höchstens 30 Minuten dem Patienten zur Verfügung

.....
Name des Arztes

3. Apparative Voraussetzungen gem. § 6 der vg. Vereinbarung

3.1 Apparative Ausstattung gem. § 6 Abs. 1

Ich verfüge in meinem Herzkatheterlabor und in der Nachsorgeeinheit über:

- a) Intubationsbesteck und Frischluftbeatmungsgerät (Beatmungsbeutel).....
- b) Absaugvorrichtung.....
- c) Sauerstoffversorgung.....
- d) Defibrillator mit Einkanal-EKG-Schreiber und Oszilloskop.....
- e) Möglichkeit zur Ableitung eines 12-Kanal-Elektrokardiogramms.....
- f) EKG-Monitor und Rufanlage.....



3.2 Apparative Ausstattung gem. § 6 Abs. 2

Ich verfüge über einen Herzkathetermessplatz.....

Standort:

Der Herzkathetermessplatz ist in meiner Praxis aufgestellt

ODER

der Herzkathetermessplatz wird in Apparategemeinschaft mit der Praxis:

.....
am Standort:genutzt

ODER

die Einrichtung wird im Rahmen einer Mitnutzung des am Krankenhaus

.....
.....
installierten Herzkathetermessplatzes genutzt.

Angaben zur Röntgeneinrichtung:

Die Gewährleistungsgarantie - ausgefüllt vom Hersteller oder Lieferanten -

ist beigelegt wird nachgereicht

Die Bescheinigung vom TÜV (Behördliches Abnahmeprotokoll)

ist beigelegt wird nachgereicht



4. ERKLÄRUNG / VERPFLICHTUNG

4.1 Erklärung für radiologische Leistungen

Mir ist bekannt, dass die Durchführung und Abrechnung von radiologischen Leistungen im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung erst **nach Erteilung der Genehmigung durch die KV Berlin zulässig ist** (gem. § 14 Abs. 1 der Vereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V zur Strahlendiagnostik und -therapie vom 10.02.1993 in der derzeit gültigen Fassung).

Ich bestätige hiermit, dass ich

- aufgrund § 28 der Röntgenverordnung vom 08.01.1987 das vorgeschriebene Röntgentagebuch führen werde und erkläre mich damit einverstanden, dass das Röntgengerät bzw. die Röntgentagebücher jederzeit von der KV Berlin eingesehen werden können;
- für die Durchführung der Röntgendiagnostik eine entsprechende Haftpflichtversicherung abschließen werde;



- jede Änderung oder Ergänzung meiner zugelassenen Röntgeneinrichtung oder am Bestrahlungsgerät der KV Berlin unverzüglich mitteilen werde (§ 14 Abs. 3 der vg. Vereinbarung zur Strahlendiagnostik und -therapie);
- mich einverstanden erkläre, dass die Radiologie-Qualitätssicherungs-Kommission, die im Betrieb befindliche(n) Einrichtung(en) daraufhin überprüfen kann, ob sie die Bestimmungen gemäß der Anlage I - III der vg. Vereinbarung zur Strahlendiagnostik und -therapie entsprechen (§ 14 Abs. 4);

und dass

- ein geeigneter Strahlenschutz für das Personal vorhanden bzw. bestellt ist.

4.2 Erklärung für Leistungen der invasiven Kardiologie gem. § 8 Abs. 3 der vg. Vereinbarung zur invasiven Kardiologie

Ich bin damit einverstanden, dass die KV Berlin die zuständige Kommission beauftragen kann, die organisatorischen und apparativen Gegebenheiten daraufhin zu überprüfen, ob sie den Bestimmungen gem. der vg. Vereinbarung zur invasiven Kardiologie entsprechen

JA NEIN

Mir ist bekannt, dass ich jede Änderung gem. § 5 Abs. 1, 3, 4 und 6 der vg. Vereinbarung zur invasiven Kardiologie (siehe Pkt. 2.1, 2.2 und 2.3 des Antrages) und meiner apparativen Ausstattung sowie die Nichterfüllung der Verpflichtungserklärung gem. Anlage 2 des Antrages der KV Berlin unverzüglich mitzuteilen habe.

Hinweise

Die Erteilung einer entsprechenden Abrechnungsgenehmigung ist u.a. jeweils abhängig von der Einreichung des apparativen Nachweises.

Vorsorglich machen wir Sie auf die zum 01.09.2001 in Kraft getretene Regelung der KV Berlin zur Durchführung der Qualitätsprüfung im Einzelfall durch Stichproben in der Röntgendiagnostik vom 10.11.1994 gemäß § 136 Abs. 1 SGB V aufmerksam.

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben.

Berlin, den.....

.....
Unterschrift + ARZTSTEMPEL

.....
Unterschrift Leiter der Einrichtung

Anlagen

- Verpflichtungserklärung (Anlage 1 zum Antragsformular)
- Gerätenachweis vom Hersteller oder Lieferanten (Anlage 2 zum Antragsformular)
- Nachweis radiologische Weiterbildung
- Strahlenschutzfachkunde
- TÜV-Bescheinigung (Behördliches Abnahmeprotokoll)
- Grundriss/Raumskizze meines Herzkatheterlabors mit Räumlichkeiten für die Nachbetreuung
- Dokumentationen (Befunde/Berichte)